



*time
to
think*

*Initiative
Solidarische
Welt Ilmenau*

Pressemitteilung

06. Juni 2007

ISWI 2007 erörtert Heiligendamm

An Deutschlands Ostseeküste diskutieren die G8, in Ilmenau diskutiert fast die ganze Welt über globale Themen.

Deutschlands größte internationale Studentenkonferenz widmet sich unter dem Motto „Time To Think“ auch den Bildungsfragen, die beim G8-Treffen diskutiert werden. Zusätzliche Aspekte brachte gestern Brandenburgs Ministerpräsident und Absolvent der TU Ilmenau, Matthias Platzeck, ins Gespräch in seiner Rede vor hunderten Studierenden der ISWI 2007 und Mitgliedern der Technischen Universität. „Ich bin der Überzeugung, dass der Zugang zu Bildung die entscheidende Frage des 21. Jahrhunderts ist“, stellte Platzeck klar. In diesem Zusammenhang sprach sich Platzeck nochmals klar gegen Studiengebühren aus „Auch die universitäre Bildung gehört klar zur Daseinsversorgung“, erläuterte der Ex-Ilmenauer seine Haltung zum Thema. Dabei erteilte er auch dem Vorschlag eines ISWI-Teilnehmers aus Mexiko eine Absage, der Studiengebühren als Mittel zur Qualitätssicherung anführte.

Etwa 30 Studierende von den 350 Teilnehmern der ISWI 2007 diskutieren die gesamte Woche in der Gruppe „Bildung und Politik“ darüber, was Politik leisten muss, um Bildung zu gewährleisten und welchen Einfluss politischer Druck auf Bildungssysteme hat. In einem Einstiegsvortrag öffnete Dr. Valeriu Frunzaru, Soziologe der Staatsuniversität für politische und administrative Studien in Bukarest, dieses weite Feld. Die Teilnehmer fokussierten dabei das Thema Finanzierung. So wird beispielsweise ein Studium in Algerien komplett finanziert. Auch Miete und Verpflegung erhalten Studenten. Dagegen bemängelten viele andere Teilnehmer, vor allem aus den afrikanischen Ländern die finanziellen Zuschüsse und die Ausgrenzung durch die EU. Zudem müsse der Kontakt zwischen Studierenden und politischen Entscheidern intensiviert werden.

**Initiative Solidarische Welt
Ilmenau ISWI e.V.**
Technische Universität
Ilmenau
PF 100565
98684 Ilmenau

Tel.: +49 – (0)3677 – 69 1946
Fax: +49 – (0)3677 – 69 1945
e-mail: presse@iswi.org
www: <http://www.iswi.org>

Bank: Kreissparkasse
Ilmenau- Arnstadt
BLZ: 84051010
Kontonr.: 1113002162

Mit freundlicher Unterstützung der

 **TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
ILMENAU**

So sehr das Schlagwort G8 aber in die Diskussionen hineinspielt, der Verein möchte sich weder auf die Seite der Befürworter, noch der Gegner schlagen. Wie Hellen Hartwig, Vorsitzende des ISWI e.V. auf einer Pressekonferenz am Montag hervorhob, sollen stattdessen die Gruppen in einer offenen Diskussion ihre eigene Position zum Treffen in Heiligendamm finden. „Wir wollen die Richtung nicht vorbestimmen“, machte sie klar. Den gewalttätigen Ausschreitungen in Rostock erteilte sie dennoch eine klare Absage.

Die „Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V.“ organisiert in ehrenamtlicher Tätigkeit die ISWI 2007 und wird dabei durch die TU Ilmenau, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Thüringer Kultusministerium (TKM) sowie vielen weiteren Kooperationspartnern unterstützt. Sie ist ein seit 1993 bestehender studentischer Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Zeichen gegen soziale Ungerechtigkeit, Rassismus und Intoleranz zu setzen und für mehr Völkerverständigung zu sorgen. Aus diesem Grunde findet seit nunmehr 13 Jahren im Zwei-Jahres-Turnus die „Internationale Studentenwoche in Ilmenau“ statt.

Alle weiteren Informationen über den Verein, die Themen, die Referenten und unser kulturelles Rahmenprogramm finden Sie auf www.iswi.org.

Ende der Pressemitteilung

Sehr geehrte Medienvertreter,

sollten Sie weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns einfach. Auf Ihren Wunsch lassen wir Ihnen auch gern eine Pressemappe zukommen.

Außerdem laden wir Sie ein, uns auf der ISWI 2007 zu besuchen. Signalisieren Sie uns einfach kurz Ihr Interesse.

Kontakt:
Jan Michael Gerwin
Pressesprecher der ISWI 2007
Tel.: 0176- 41 01 06 59
presse@iswi.org